

# Der grosse Schwindel

Aus "Aus kleinen Steinen..." von Kephaz Petros Kleinstein<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> © Copyright AARON-Edition, Postfach, CH-3004 Bern (Bezug daselbst). Aus "Aus kleinen Steinen...", Ausgabe (vereinsinternen Vorausgabe) vom 3.1.2006. Alle Rechte vorbehalten. Auszugsweises zitieren unter Quellenangabe erlaubt. Vervielfältigung des vorliegenden Kapitels zum privaten, nichtkommerziellen Gebrauch erlaubt. Gerichtsstand ist Bern (Schweiz).

## Der grosse Schwindel

Zitat aus dem Kapitel "1. Der grosse Schwindel" (ab Seite 23) des Buches **"Vom Haben zum Sein Wege und Irrwege der Selbsterfahrung"** von Erich Fromm (ISBN 3-453-07813-6).

"Das vielleicht grösste Hindernis beim Erlernen der Kunst des Lebens möchte ich den *grossen Schwindel* nennen. **Dieser ist nicht nur auf den Begriff der Aufklärung des Menschen beschränkt, ganz im Gegenteil ist die Aufklärung selbst eine der Ausdrucksformen des grossen Schwindels, der alle Bereiche unserer Gesellschaft durchdringt.** (Hervorhebung durch die Red.) Produkte mit eingebauten Verschleiss-teilen, überteuerte Waren oder Produkte, die in Wirklichkeit nutzlos - wenn nicht schädlich - sind, Reklame, die eine Mischung aus ein wenig Wahrheit und viel Verfälschung ist sowie viele andere gesellschaftliche Phänomene sind Teil eines grossen Schwindels, der nur in krassen Fällen gesetzlich geahndet wird. Der wirkliche Wert eines Gebrauchsartikels wird verdeckt durch den Wert, den die Reklame, der Name und die Grösse des Herstellers suggerieren. **Wie könnte dies auch anders sein in einem System, dessen Grundprinzip es ist, die Produktion nach dem maximalen Profit statt nach dem maximalen Nutzen für die Menschen auszurichten?**

Im politischen Bereich ist in der letzten Zeit der grosse Schwindel sichtbarer geworden zum Beispiel durch Water-gate, die Kriegsführung in Vietnam mit all ihren unwahren Aussagen über einen "nahen" Sieg oder sogar durch direkte Irreführung mit gefälschter Berichterstattung. **Doch es ist bloss die oberste Spitze des Eisbergs an politischem Schwindel aufgedeckt worden.**

Auch auf dem Gebiet der Kunst und Literatur wuchert der grosse Schwindel. [...] Die Öffentlichkeit - sogar die gebildete - hat die Fähigkeit weitgehend verloren, zwischen Wahrheit und Fälschung zu unterscheiden. Dieser Mangel wird durch verschiedene Faktoren, vor allem durch die rein cerebrale Orientierung der meisten Menschen verursacht. Sie hören bloss auf die Worte und die intellektuellen Begriffe, ohne mit einem "dritten Ohr" deren Wahrheitsgehalt zu überprüfen.

Um ein Beispiel zu geben: In der Literatur über Zen-Buddhismus finden wir Schriftsteller wie Daisetz T. Suzuki, dessen Glaubwürdigkeit nicht bezweifelt werden kann. Er spricht nur über das, was er selbst erfahren hat. Eben diese Authentizität macht seine Bücher schwer lesbar, denn es gehört zum Kern des Zen, keine Antworten zu liefern, die auf einer rationalen Ebene befriedigend sind. Einige andere Bücher, welche das *Denken* des Zen scheinbar richtig vermitteln, stammen von rein intellektuellen Autoren mit oberflächlicher Erfahrung. Deren Bücher sind wohl leichter zu verstehen, aber sie übermitteln nicht das *Wesen* des Zen. Ich habe aber bemerkt, dass den meisten, die angeben, ernsthaft an Zen interessiert zu sein, der entscheidende Qualitätsunterschied zwischen diesen beiden Kategorien nicht einmal aufgefallen ist.

**Der andere Grund für die Schwierigkeiten, den Unterschied zwischen Wahrheit und Fälschung zu erkennen, liegt in der hypnotischen Faszination, die Macht und Ruhm ausüben.** Wird ein Autor oder ein Buchtitel durch geschickte Reklame berühmt gemacht, so ist der Durchschnittsmensch bereit, der Reklame zu glauben. Dieser Vorgang wird durch einen anderen Faktor noch stark gefördert. In einer völlig verkommerzialisierter Gesellschaft, in der Verkaufbarkeit und optimaler Gewinn das Wichtigste sind, und jeder sich selbst als Kapital erlebt, das es auf dem Markt zu investieren gilt, um maximalen Gewinn oder Erfolg zu er-

zielen, zählt der Gebrauchswert eines Menschen so wenig, wie der einer Zahnpasta oder eines Medikamentes. Ob er nun freundlich, intelligent, produktiv oder mutig ist, zählt nicht, wenn diese Eigenschaften für seinen Erfolg unwichtig sind. Wenn einer dagegen als Mensch, Schriftsteller, Künstler nur ganz mittelmässig, dafür aber ein narzisstischer, aggressiver, angetrunkenener oder obszöner Schlagzeilenlieferant ist, wird er, vorausgesetzt er hat ein bisschen Talent, leicht zum "führenden Künstler oder Schriftsteller" des Tages. Daran ist nicht nur er beteiligt; die Kunsthändler, die Literaturagenten, die Werbefachleute, die Verlagshäuser - sie alle sind finanziell an seinem Erfolg interessiert. Er wird von ihnen "gemacht", und plötzlich ist er der überall bekannte Schriftsteller, Maler, Sänger, plötzlich ist er eine "Berühmtheit", der "grosse Mann" - so wie jenes Waschmittel das beste ist, dessen Name dem Fernsehzuschauer unwillkürlich einfällt. Sicherlich sind Schwindel und Betrug keine neuen Erscheinungen; es hat sie immer gegeben. Nur war früher das Bedürfnis, im Blickfeld der Öffentlichkeit zu stehen, noch nicht von derart zentraler Bedeutung.

Mit diesem Beispiel berühre ich ein Thema, das für dieses Buch von besonderer Bedeutung ist: den Schwindel in den Bereichen, in denen es um des Menschen Heil und Heilung, um sein Wohl-Sein, sein inneres Wachstum, sein Glück geht.

Ich muss gestehen, dass ich sehr gezögert habe, dieses Kapitel zu schreiben, und sogar versucht war, es nachträglich wieder herauszunehmen. Der Grund für dieses Zögern liegt darin, dass auf diesem Gebiet fast keine Worte mehr übriggeblieben sind, die nicht schon vermarktet, verdorben oder missbraucht worden sind. Begriffe wie "Selbsterfahrung", "menschliches Wachstum", "Wachstumspotential", "Selbstverwirklichung", "Erleben statt Denken", das "Hier und Jetzt" und viele andere sind durch verschiedene Autoren und Gruppen herabgesetzt

und sogar zu Reklamezwecken vermarktet worden. [...] Ich schreibe dieses Kapitel dennoch, aber ich bitte den Leser, sich der Tatsache bewusst zu sein, dass Worte erst durch den Zusammenhang, in dem sie gebraucht werden, durch die Absicht, mit der sie gebraucht werden, und durch die Persönlichkeit dessen, der sie braucht, eine Bedeutung bekommen. Wenn sie nämlich eindimensional, ohne tiefere Perspektive verstanden werden, so verdecken Ideen mehr, als dass sie diese übermitteln.

Noch eine andere Bemerkung scheint mir nötig, bevor ich auf den Schwindel im dem Bereich eingehe, wo es um die Heilung des Menschen geht. Wenn ich hier von Schwindel spreche, dann besagt das nicht notwendigerweise, dass Führer und Anhänger dieser zahlreichen Bewegungen bewusst unehrlich sind oder die Öffentlichkeit irreführen wollten. Dies mag für einige wenige zutreffen, Viele andere jedoch wollen Gutes tun und glauben an die Nützlichkeit ihres spirituellen Angebots. Aber es gibt nicht nur bewusste und beabsichtigte Täuschungsmanöver. Gesellschaftlich gefährlicher ist ein Schwindel, an dem die Ausführenden selbst ehrlich glauben, egal, ob es sich um Kriegsplanung oder einen angebotenen Weg zum Glück handelt. Solche Tatsachen müssen ausgesprochen werden, und sei es mit dem Risiko, dass dies als persönlicher Angriff auf wohlmeinende Menschen aufgefasst wird.

Angriffe sind auch deshalb fehl am Platz, da diese Verkäufer von Heil und Heilung doch nur ein weitverbreitetes Bedürfnis befriedigen. Viele Menschen sind verwirrt und unsicher; sie suchen nach Antworten, die ihnen Freude, Ruhe, Selbsterkenntnis und Heilung bringen - gleichzeitig soll alles aber leicht lernbar sein, wenig oder gar keine Anstrengung verlangen, und der Erfolg soll sich schnell einstellen.

In den fünfziger und sechziger Jahren suchten viele Menschen nach neuen Wegen zum Glück, und es bildete sich ein Massenmarkt. Besonders Kalifornien war ein fruchtbarer Boden, auf dem ernsthafte Methoden - wie einige der schon erwähnten - vermengt wurden mit einfachen, billigen. Empfindsamkeit, Freude, Einsicht, Selbsterkenntnis, stärkere Gefühlsmächtigkeit und Entspannung wurden im Schnellkurs nach Art eines spirituellen "Smörgasbord" (skandinavisches Büfett) versprochen. Heute findet sich dabei alles: Sensitivity-Training, Gruppen-Therapie, Zen, T'ai Chi Ch'uan, ja fast alles unter der Sonne wird angeboten. **In einer angenehmen Umgebung finden alle, vom Studenten bis zum Geschäftsmann, zusammen mit anderen, die am gleichen leiden - nämlich an einem Mangel an echtem Kontakt und echten Gefühlen - das Gewünschte, ohne dass sie sich besonders anstrengen müssten. "**

(Alle Hervorhebungen durch die Red.)

**Unvollständiges Fazit:** Fromm deckt vieles richtig und leicht nachvollziehbar auf, besonders die Kaste der aufgeklärt Aufgeklärten wird nicht vergessen. Aber auch Fromm sieht nicht alles, aber sehr viel (obwohl er kein Christ war)! Keiner ist bekanntlich gerecht oder ohne Fehler. Römer 3,22-24 bietet wenigstens aus evangelisch christlicher Sicht dazu einen biblischen Ansatzpunkt, der aber von den Menschen, die sich abheben wollen, als zu einfach und - weil prinzipiell für alle gedacht und verfügbar, weil ein "Geschenk" - als "wertlos" oder „überholt“ beiseite gelegt wird --> siehe z.B. die Gedichte „Menschenfurcht“ oder "Sisyphus". Man kann damit zuwenig Geschäfte machen, weil bei Jesus nicht der Mächtigste Trumpf ist, sondern der Mächtigste der Diener des Geringsten sein sollte... Dies ist der nominell grössten christlichen Kirche mittlerweile schon bekannt, aber leider richtet sie sich,

da "eingeweiht" ein anderes „Endziel“ verfolgend, nicht, nur teilweise oder zum Schein danach...

Die Geborgenheit Gottes, die alle diese Sehnsüchte und Wünsche befriedigen könnte und "gratis" wäre (und erst im Jenseits vollkommen sein wird --> siehe z.B. Offenbarung 7,9-17), also nichts mit gesetzlichem Eifer zur Überzeugung oder Beeindruckung/Täuschung Mitgläubiger oder von "Aufsichtsorganen" zu tun hat (siehe z.B. fundamentalistischer, korantreuer Islam), wird dann in teilweise pervertierter Art von einer finanzkräftigen, die Medien beherrschenden Elite, quasi in teuren "Kursen" gekauft...womit man sich wieder von den weniger Privilegierten abheben kann.

**Kurz: Unsere führenden "Manager" etc. verharren immer noch im Haben, das Sein** - wie es Fromm teilweise sehr treffend beschreibt bzw. den teilweisen, weltlichen Weg dazu aufzeigt - **ist für unsere Führer nebensächlich bzw. wird nur in exklusiven Zirkeln elitär und zum eigenen ängstlichen, geschäftlichen bzw. gesellschaftlichen Vorteil (Beziehungen aufbauen!!!) eingeübt!** Natürlich haben diese Aktivitäten oft auch eine "geistliche" Dimension: Die altbekannten Mächte, Kräfte und Elemente dieser Weltzeit werden angezapft (siehe z.B. Kolosser 2,8-23, Epheser 4,14, Matthäus 7,22.23) bzw. stehen fast auf Abruf bereit (bis zum Spiritismus etc.)! Was wieder Anlass zur Überheblichkeit birgt...

Diese Eliten sehen nicht ein, dass dieser Lebenswandel gefährlich ist (siehe Gedicht "Die Superreichen") - siehe vergangene Revolutionen - oder hat Gott bewusst ihre Sinne und Gedanken verwirrt, wie wir es schon in 2. Mose/Exodus beim ägyptischen Pharao teilweise vorexerziert erhielten? **Auf jeden Fall ist unbestreitbar, dass die "evolutionären" Zeiten mit den Führern Hitler, Lenin und Stalin ein furchtbares Leiden, ein furchtbares Gericht nach sich zogen und - fast**

**direkt - zur vorausgesagten örtlichen Wiedergeburt des Staates Israel führten!** Der einzige echte, wahre Führer ist der Gott der Bibel. Seine alten und neueren Prophezeiungen trafen und treffen sicher ein...

Aber diese Überlegungen gehen sogar noch weit über das zitierte, sehr aufschlussreiche Buch von Fromm hinaus! Wer Augen hat, der sehe, wer Ohren hat, der höre was der Geist der (den) Gemeinde(n) sagt...